



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Thomas Kauer

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 -87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

I. Referat für Stadtplanung und Bauordnung

München, 13.11.2024

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
6.5.2.1 / 07.11.2024

Pfanzeltplatz: Zeitnahe Erarbeitung eines verbindlichen Zeit- und Aktionsplans für die weiteren Maßnahmen und Planungen, zur Entwicklung von verbindlichen Maßnahmen für neue Bauvorhaben und die Bewältigung des fließenden und ruhenden Verkehrs Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06866

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 07.11.2024 nach Vorberatung im zuständigen Unterausschuss für Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

„Dem BA ist es besonders wichtig, dass das Projekt mit dem nötigen Nachdruck, der nötigen Aufmerksamkeit und der erforderlichen Priorität weiterverfolgt wird.

Der Pfanzeltplatz, vor allem die Struktur des denkmalgeschützten Ensembles, ist durch die jahrelange Untätigkeit des Planungsreferats bereits durch eine Vielzahl von großen, überdimensionierten und nicht in das Ensemble passende erstellte Bauten sowie die damit einhergehende Ausweitung des Verkehrs und die grundlegenden Änderungen in der Struktur der Bewohner zum Nachteil verändert worden.

Die Entwicklung ist nicht abgeschlossen und geht laufend weiter.

Wenn für das Verfahren der Rahmenplanung die üblichen Planungszeiträume benötigt werden, wird diese Rahmenplanung kaum einen Effekt mehr erzielen können.

Der UA ist bereit, zusammen mit dem beauftragten Büro die Rahmenplanung weiter intensiv zu planen und so schnell wie möglich weiter voranzubringen, jedoch nur dann, wenn auch das Planungsreferat deutlich zeigt, dass dieses Rahmenplanung mit der nötigen Intensivität und Priorität weiterbetrieben wird, insbesondere auch mit dem Ziel, baldmöglichst verbindliche Vorgaben für den Pfanzeltplatz zu schaffen und parallel dazu auch die Probleme der Mobilität zu lösen.

Dies kann nicht dadurch gelingen, dass man von Zeit zu Zeit neue Anläufe für Alibi-Maßnahmen anregt, die Dritte umsetzen sollen und die keine Verbindlichkeit entfalten können.

So ist es sicher nicht ausreichend, den Architekten [...] hier allein zu Gesprächen mit potenziellen Bauherren und Grundstückseigentümern loszuschicken.

Gefragt ist hier vielmehr das Planungsreferat, das endlich die Sache selbst im Rahmen einer konzertierten Aktion oder durch eine eigene „Task-Force-Pfanzeltplatz“, wie sie schon vor 4 Jahren vom BA gefordert wurde, in die Hand nehmen muss.

Im Zuge derartiger Maßnahmen ist dann von einem zuständigen und mit allen notwendigen Vollmachten der Planungsreferentin ausgestatteten Gremium, **zusammen** mit dem Architekten [...], mit allen beteiligten Protagonisten rund um den Pfanzeltplatz Kontakt aufzunehmen. Dabei ist nicht nur mit Ihnen sprechen, sondern mit diesen sind, notfalls auch unter Androhung der Anwendung von verbindlichen Planungsinstrumenten, verbindliche Vereinbarungen im Hinblick auf die weiteren Planungen zu treffen.

Nur so kann sichergestellt werden, dass keine weiteren, für das Ensemble zerstörerische Bauvorhaben realisiert werden. Und nur dann ist der Bezirksausschuss bereit, auch intensiv und zielgerichtet an den weiteren Planungen mitzuwirken. Alles andere wird, wie bisher, über Jahre hinweg in ellenlangen Diskussionen ohne jegliches greifbare Ergebnis enden.

Allein die Tatsache, dass bereits die Ankündigung des BA über eine Forderung nach einer Veränderungssperre **helle Aufregung bei den potentiellen Bauträgern verursacht hat**, zeigt, dass hier derartige verbindliche Vorgaben erforderlich sind, um die weitere Zerstörung des ensemblesgeschützten Dorfkerns möglichst sofort zu stoppen.

Das Planungsreferat möge hier einen verbindlichen Zeit- und Aktionsplan für die weiteren Maßnahmen und Planungen, betreffend die Entwicklung von verbindlichen Maßnahmen für neue Bauvorhaben und die Bewältigung des fließenden und ruhenden Verkehrs, erarbeiten und zeitnah dem BA vorlegen.“

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
– Ramersdorf-Perlach –

II. Ablage